

Ausgabe 54 vom 19. August 2019

Rundschreiben des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

►► Rolle rückwärts bei TSVG-Bereinigungen

Völlig überraschend hat der Bewertungsausschuss auf Bundesebene die Bereinigungsregeln zum „Terminservice- und Versorgungsgesetz“ (TSVG) rückwirkend geändert. Nun beginnen die Bereinigungszeiträume doch mit Inkrafttreten der jeweiligen Bestimmung.

Dies bedeutet im Einzelnen:

- Die extrabudgetär gestellten Leistungen für Patienten, die über die Terminservicestelle (TSS) zugewiesen wurden oder für die der Hausarzt einen Termin beim Facharzt vereinbart hat, werden vom 11.5.2019 bis zum 11.5.2020 bereinigt.
- Für extrabudgetär gestellte Leistungen bei Patienten, die neu sind oder in die offene Sprechstunde kommen, beginnt der Bereinigungszeitraum am 1.9.2019 und dauert bis zum 1.9.2020.
- Für den „TSS-Akutfall“ bleibt es bei dem Bereinigungszeitraum vom 1.1.20 bis 1.1.21.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den darauf basierenden Regeln unseres Honorarverteilungsmaßstabes findet die Bereinigung nur bei den Ärzten statt, die TSVG-Fälle abrechnen. Bei ihnen wird in den jeweiligen Quartalen des folgenden Jahres für jeden TSVG-Fall das ILB um den Betrag reduziert, den der Fall ausgelöst hätte, wäre er innerhalb des Budgets abgerechnet worden („Netto-Bereinigung“).

Nach jeweils vier Quartalen ist die Bereinigung beendet. Alle ab dem „5.Quartal“ abgerechneten TSVG-Fälle werden ohne Kürzung des ILB zu 100 Prozent nach der Hamburger Gebührenordnung vergütet.

Die „Rolle rückwärts“ des Bewertungsausschusses hat eine Reihe von Detailfragen ausgelöst, die zur Zeit noch auf der Bundesebene konsentiert werden. Sobald wir diese und weitere Informationen zum TSVG vorliegen haben, werden wir sie auf unserer Homepage (<http://www.kvhh.net/kvhh/pages/index/p/1341>) veröffentlichen. Die KV Hamburg hat darüber hinaus allen Fachgruppen und Kreisobleuten angeboten, vor Ort das TSVG im Detail vorzustellen. Eine Liste der Veranstaltungen finden Sie ebenfalls unter dem angegebenen Link.

►► KV bereitet freiwillige Terminplattform vor

Im Rahmen der Veranstaltung zum 100jährigen Bestehen der KV Hamburg hat der Vorstand den Aufbau einer Terminplattform angekündigt. Auf dieser Plattform können alle Hamburger Ärzte und Psychotherapeuten auf freiwilliger Basis Termine zur Online-Buchung zur Verfügung stellen. Ergänzt wird dieses Angebot durch eine Reihe von weiteren Services und Informationen zum Thema ambulante Versorgung und Gesundheit.

Den Auftrag, eine solche Plattform zu entwickeln, hatte die Vertreterversammlung dem KV-Vorstand schon weit vor Bekanntwerden der Ideen des „Terminservice- und Versorgungsgesetzes“ (TSVG) erteilt. Die Vertreter wollten damit ein Gegengewicht zu kommerziellen Anbietern setzen. Der KV-Service wird für alle Beteiligten kostenfrei sein; außerdem garantiert die KV Hamburg, keinerlei „Datenhandel“ oder ähnliches durchzuführen. „Uns geht es nur um Information, um Hilfe“, so KV-Vorsitzender Walter Plassmann bei der Festveranstaltung.

Die Plattform wird sukzessive aufgebaut. Kern ist die bereits bestehende „Terminservicestelle“. Sie wird Ende des Jahres auch online per Internet oder App und ab 1.1.2020 rund um die Uhr erreichbar sein. Technisch und rechtlich davon unabhängig, aber für den Nutzer integriert wird bis Mitte nächsten Jahres die Online-Terminbuchung für alle Ärzte und Psychotherapeuten aufgebaut, die Termine auf diese Weise anbieten wollen. Der Service ist rein freiwillig: jeder Arzt und Psychotherapeut entscheidet individuell, ob und in welchem Umfang er Termine einstellen will.

Zur Verfügung gestellt werden in diesem Zusammenhang auch Service-Funktionen wie Erinnerung, Stornierung oder Ausfüllen eines Informations-blattes. Darüber hinaus werden dem Nutzer Informationen rund um das Thema Gesundheit sowie Links zu weiteren Services wie der Terminbuchung in Krankenhäusern, elektronische Patientenakte oder Gesundheits-Apps angeboten.

KV-Selbstverwaltung und -Vorstand sehen in dieser Plattform ein zentrales Mittel zur Sicherung der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung und zur Patientensteuerung. Die geplanten Services und Informationen sollen dabei helfen, dass die Menschen die jeweils ihrer Fragestellung korrekte Versorgungsebene aufsuchen. Dadurch soll das System insgesamt effizienter genutzt werden können.

►► Es bleibt dabei: EBM-Reform zum 1.1.2020

Nach den ersten Verhandlungen zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und den Krankenkassen können wir davon ausgehen, daß der EBM zum 1.1.2020 reformiert wird. Dabei wird auch die gesetzliche Vorgabe umgesetzt werden, die „sprechende Medizin“ zulasten der technischen Leistungen zu fördern. Die entsprechenden Beschlüsse müssen bis Ende September getroffen sein, damit sie zu Jahresanfang in Kraft treten können. Aktuelle Informationen stellen wir, sobald sie uns vorliegen, auf unserer Homepage bereit. Darüber hinaus werden wir im 4. Quartal Informationsveranstaltungen zur EBM-Reform anbieten. Über die Termine informieren wir Sie rechtzeitig.

►► Ausstellung zu 100 Jahren KV Hamburg

Mit zahlreichen Gästen und intensiven Diskussionen über den Stellenwert der Selbstverwaltung hat die KV Hamburg ihr 100jähriges Bestehen gefeiert. Anlässlich des Festtages wurde eine Ausstellung eröffnet, die Exponate aus diesem Zeitraum präsentiert sowie einen Abriss über die Entwicklung der KV Hamburg gibt. Die Ausstellung ist noch bis Ende September im Foyer und im Galeriegeschoss des Ärztehauses in der Humboldtstraße zu sehen.

Im Rahmen der Festveranstaltung wurde darüber hinaus der erste Band der Geschichte der KV Hamburg (1919 bis 1964) veröffentlicht, den zwei Historiker verfasst haben. Der zweite Band erscheint Ende des Jahres. Das Buch ist für Mitglieder der KVH kostenfrei; es kann am Empfang des Ärztehauses abgeholt oder unter oeffentlichkeitsarbeit@kvhh.de kostenfrei bestellt werden.

Sollte eine Einsichtnahme im Internet nicht möglich sein, stellen wir Ihnen gern den entsprechenden Ausdruck zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.

Für Fragen zu allen KV-Themen - auch zu den in diesem Telegramm genannten:
Infocenter der KV Hamburg, Telefon 22802-900 Fax 22802-885,
e-mail-Adresse: infocenter@kvhh.de
Telegramm + auch + unter + www.kvhh.de + im + Internet